

BEREICHSLIMITER/IN UHRENBRANCHE

EIDGENÖSSISCHER FACHAUSWEIS



CONVENTION PATRONALE

de l'industrie horlogère suisse

BEREICHSLEITER/IN UHRENBRANCHE WERDEN

Interessieren Sie sich für einen eidgenössischen Fachausweis? Wie können Sie ihn erwerben und welche Perspektiven bietet er?

Sie sind in einem Beruf der Uhrenindustrie oder der Mikrotechnik tätig und auf der Suche nach einer Weiterbildung, um Ihre berufliche Karriere voranzutreiben?

Dann könnte der eidgenössische Fachausweis für **Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche** genau das Richtige für Sie sein!

Diese Ausbildung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Branche und mit Rücksicht auf deren Wünsche und Anforderungen entwickelt.

Sie wird von den Fachpersonen der Uhrenindustrie und der Mikrotechnik anerkannt und entspricht den Bedürfnissen der Branche.

An wen richtet sich diese Ausbildung?

Diese modular aufgebaute Ausbildung richtet sich an Personen, die in der Uhren- und mikrotechnischen Branche tätig sind und ihre Kompetenzen erweitern und weiterentwickeln möchten. Eine Führungsposition ist keine zwingende Voraussetzung, um diese Ausbildung zu absolvieren.

Womit beschäftigen sich Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis?

Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis:

- arbeiten in der Uhrenindustrie oder ganz allgemein in der Mikrotechnik. Der Begriff «Bereich» ist dabei sehr breit zu verstehen. Dabei kann es sich um eine Abteilung, einen Sektor, einen Dienst oder eine Werkstatt im eigentlichen Sinne in den mikrotechnischen Tätigkeitsbereichen handeln (Uhrmacherei, Mikromechanik, Polieren, Kunsthandwerk, Produktion, Industrialisierung, Kundendienst, Bildungszentrum usw.).
- leiten einen technischen Bereich, der verschiedenen organisatorischen, strukturellen und personellen Anforderungen unterliegt, um unter Mitwirkung mehrerer Personen derselben oder verschiedener hierarchischer Ebenen ein materielles oder immaterielles Produkt herzustellen.
- stellen die tägliche und vorausschauende Organisation ihres Bereichs ins Zentrum ihrer Tätigkeit und setzen sich dafür ein, die betrieblichen Abläufe im Hinblick auf Effizienz und Leistung zu optimieren.

AUSBILDUNGSZIELE

Nach Abschluss der Ausbildung, die auf die eidgenössische Berufsprüfung vorbereitet, haben Sie die folgenden Hauptziele erreicht:

Fachkompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Präsentation

- Sie sind in der Lage, sowohl intern als auch extern professionell und angemessen zu kommunizieren und wirkungsvolle Präsentationen vor verschiedenen Zielgruppen zu halten.

Konfliktmanagement und Führen in Veränderungsprozessen

- Sie können ein offenes Kommunikationsklima fördern, Konflikte erkennen und lösen sowie Veränderungsprozesse erfolgreich planen, kommunizieren und umsetzen.

Teamleitung und Teamentwicklung

- Sie können leistungsstarke Teams zusammenstellen, leiten und entwickeln, indem Sie die komplementären Fähigkeiten der Teammitglieder nutzen und die Ausbildung des Nachwuchses organisieren.

Prozessoptimierung und Datenmanagement

- Sie sind fähig, Produktionsindikatoren zu analysieren, Produktionsaufträge zu planen und zu optimieren sowie Betriebsbudgets und den Bedarf an vorbeugender Wartung zu evaluieren.

Nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (CSR)

- Sie haben ein Bewusstsein für die Einhaltung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards entwickelt und begleiten die Umsetzung und Bewertung von CSR-Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung des Bereichs.

Vor allem aber werden Sie bereit sein, die eidgenössische Berufsprüfung abzulegen und den eidgenössischen Fachausweis zu erwerben, der bezeugt, dass Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um als **Bereichsleiterin Uhrenbranche** bzw. **Bereichsleiter Uhrenbranche** tätig zu sein.

ORGANISATION DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung umfasst sechs Module, die im Präsenzmodus durchgeführt und durch asynchrone Aktivitäten aufgelockert werden. Insgesamt sind diese Module auf 56 Tage verteilt.

MODULE	DAUER
A Führen und Betreuen der Mitarbeitenden des Bereichs	10 Tage
B Führen eines Teams	10 Tage
C Ausbilden von Mitarbeitenden und des Nachwuchses des Bereichs	8 Tage
D Planen, Umsetzen und Steuern der Aktivitäten des Bereichs	13 Tage
E Einführen eines Qualitätsansatzes im Bereich	10 Tage
F Umsetzen eines Ansatzes zur Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung (CSR)	5 Tage

In jedem Modul werden die Handlungskompetenzen und Leistungskriterien überprüft, die für den Erwerb des Kompetenznachweises erforderlich sind. Die entsprechenden Anforderungen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen festgelegt. Die Kompetenznachweise der sechs Module werden für die Zulassung zur Berufsprüfung für Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche verlangt, die zum Erwerb des eidgenössischen Fachausweises führt.

Weitere Informationen

Laden Sie die detaillierte Beschreibung der sechs Module herunter.



IN DER AUSBILDUNG ENTWICKELTE KOMPETENZEN

Die Handlungskompetenzen, die Sie in der Ausbildung entwickeln, beruhen auf drei Schwerpunkten.

Erster Schwerpunkt

- Die Betreuung und Führung von Mitarbeitenden und Lernenden des Bereichs in einer Funktion, die vom Unternehmen festgelegt wird und die sowohl bereichsübergreifend als auch hierarchisch sein kann.
- Die Entwicklung von Kompetenzen auf den Ebenen Konfliktmanagement, Kommunikation, Begleitung bei Veränderungen und Identifizierung individueller Kompetenzen, wozu auch der Wille gehört, die Entwicklung jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters hin zu spezifisch definierten Zielen mit geeigneten Ressourcen zu fördern.
- Die Schaffung eines Arbeitsklimas, das günstig ist für die Entwicklung von Kompetenzen, die Bildung leistungsstarker Teams und der Einsatz eines Führungsstils, der die Mitarbeitenden und das Team dabei unterstützt, die vom Unternehmen festgelegten Ziele zu erreichen.

Zweiter Schwerpunkt

- Steuerung der operativen Aufträge und der Entwicklung des Bereichs. Dazu gehört die Verwaltung und Kontrolle der Kosten sowie die allgemeine und tägliche Organisation der Aufgaben und Ressourcen unter Berücksichtigung einer vorausschauenden Planung und der Einhaltung der gesetzlichen Normen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Ausbildung des Nachwuchses und Förderung von branchenspezifischen Berufen sowie Beaufsichtigung der Bildungsmaßnahmen innerhalb des Bereichs.
- Einführung von technologischen oder industriellen Neuerungen unter Berücksichtigung der systemischen Zwänge und Anforderungen im Bereich.

Dritter Schwerpunkt

- Einführung und Unterstützung eines Qualitätskonzepts im Bereich, wobei relevante Indikatoren zur Identifizierung von Abweichungen, die Korrekturmassnahmen erfordern, auf dem neusten Stand gehalten werden müssen.
- Integration verschiedener Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, die vom Unternehmen vertreten werden, in den Bereich.

Weitere Informationen

Laden Sie das Qualifikationsprofil Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis herunter. Es umfasst unter anderem das «Berufsbild» und eine «Übersicht der Handlungskompetenzen».



VORTEILE DER AUSBILDUNG

Welche Vorteile bringt Ihnen diese Ausbildung?

Berufliche Anerkennung

Der eidgenössische Fachausweis ist ein von der Schweizerischen Eidgenossenschaft ausgestellter Qualifikationsnachweis, der spezifische Kompetenzen in der Uhrenbranche bescheinigt. Dieser Abschluss geniesst eine hohe Glaubwürdigkeit und Vertrauen – nicht nur bei Ihrem Arbeitgeber, sondern auch bei Kolleginnen, Kollegen und der Kundschaft.

Karrieremöglichkeiten

Mit dieser Ausbildung erweitern Sie Ihre Kenntnisse und entwickeln hochspezialisierte Kompetenzen, womit sich Ihnen zahlreiche und vielversprechende Berufsaussichten in der Uhrenbranche eröffnen. Ob es sich um eine Position mit hoher Verantwortung oder eine spezialisierte Funktion handelt: Ihre Aufstiegschancen werden deutlich verbessert.

Vielseitigkeit

Sie können die in dieser Ausbildung erworbenen Kompetenzen in verschiedenen Bereichen der Uhrenindustrie einsetzen – sei es in der Serienproduktion, bei hochwertigen Reparaturen oder auch in der Entwicklung neuer Modelle. Ihre bereichsübergreifenden Kompetenzen sind ein grosses Plus.

Berufliches Netzwerk

Die Ausbildung, die auf die eidgenössische Berufsprüfung vorbereitet, bietet Ihnen auch Zugang zu einem wertvollen Netzwerk von Berufskolleginnen und -kollegen sowie Fachpersonen aus der Uhrenbranche. Diese einzigartige Vernetzung trägt enorm dazu bei, die erfolgreiche Zusammenarbeit, die Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen und den bereichernden Erfahrungsaustausch zu fördern.

Persönliche Zufriedenheit

Eine anspruchsvolle berufsbegleitende Ausbildung in einem dynamischen Umfeld zu absolvieren, das mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert ist, wird Sie mit grosser Zufriedenheit erfüllen. Disziplin und Fleiss werden gefördert und Sie sind damit auf einem guten Weg, Ihre eigenen Ziele und Wünsche zu realisieren.

AUSBILDUNGSORTE UND ANMELDUNG

Die sechs Module, die Sie umfassend auf die eidgenössische Berufsprüfung für **Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter Uhrenbranche** vorbereiten, werden von mehreren Anbietern in der Schweiz durchgeführt. Sie können in Französisch (ceff INDUSTRIE und ifage) oder auch in Deutsch (HFTM) absolviert werden und kosten Fr. 16'128.00 (exkl. Berufsprüfungskosten).

Besuchen Sie die jeweiligen Webseiten, um mehr über die Planung, die Kursorganisation und die Stundenpläne zu erfahren und sich anzumelden, oder nehmen Sie direkt Kontakt mit den Anbietern auf, um weitere Informationen zu erhalten.



ceff INDUSTRIE

Rue Baptiste-Savoie 26 - 2610 St. Imier

www.ceff.ch

fc.industrie@ceff.ch

032 942 43 44



HFTM

Sportstrasse 2 - 2540 Grenchen

www.hftm.ch

sekretariat@hftm.ch

032 654 12 00



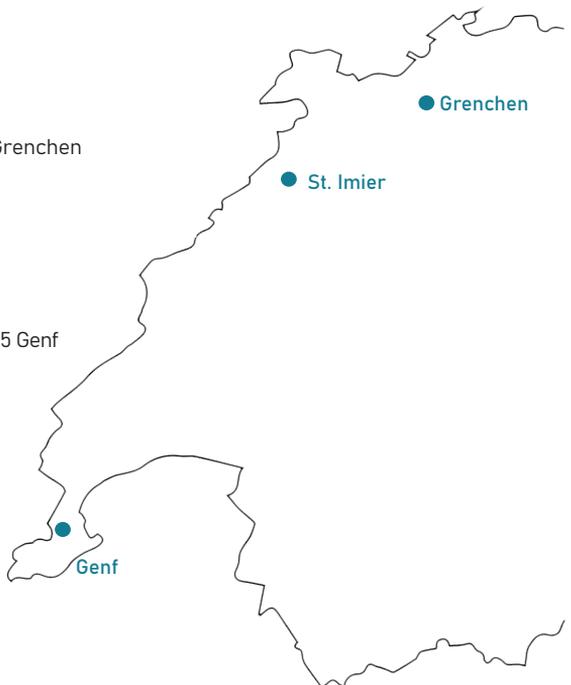
ifage

Pl. des Augustins 19 - 1205 Genf

www.ifage.ch

industrie@ifage.ch

022 807 30 72



QUALITÄT DER AUSBILDUNG

Wer ist die Trägerschaft der Berufsprüfung für Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche?

Die Organisation der eidgenössischen Berufsprüfung obliegt der Kommission für Qualitätssicherung (QS-Kommission): einer Expertengruppe, die vom Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (CP) ernannt wird.

Der Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie trägt als Organisation der Arbeitswelt die Verantwortung für die Berufsprüfung für **Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche** für die ganze Schweiz.

Die QS-Kommission ist für die Qualitätssicherung zuständig und verantwortlich für alle technischen und organisatorischen Belange im Zusammenhang mit der Erteilung des eidgenössischen Fachausweises für **Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche**.

Die QS-Kommission:

- **legt** die Inhalte der Module und die Anforderungen der Modulprüfungen fest,
- **stellt** die ordnungsgemässe Durchführung der Modulprüfungen sicher,
- **beaufsichtigt** alle Berufsprüfungen für Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche und stellt den ordnungsgemässen Ablauf der Prüfungen sicher,
- **entscheidet** über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises für Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche,
- **behandelt** Anträge und Beschwerden.

Durch die kontinuierliche Überwachung und Begleitung der Ausbildung und der Berufsprüfungen sorgt die QS-Kommission dafür, dass die Qualität des eidgenössischen Fachausweises für Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche auf dem erforderlichen Niveau gehalten und die Homogenität auf nationaler Ebene sichergestellt wird. Die QS-Kommission berichtet dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) über ihre Tätigkeiten.

ZULASSUNG ZUR AUSBILDUNG UND ZUR BERUFSPRÜFUNG

Kriterien für die Zulassung zur vorbereitenden Ausbildung

Personen, die diese Ausbildung absolvieren möchten, müssen:

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) im technischen Bereich oder eine gleich- oder höherwertige Qualifikation verfügen und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im technischen Bereich vorweisen können oder
- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einem anderen Bereich oder eine gleich- oder höherwertige Qualifikation verfügen und mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im technischen Bereich vorweisen können.

Kriterien für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung

Mit der eidgenössischen Berufsprüfung wird abschliessend geprüft, ob die Kandidatinnen und Kandidaten über die Kompetenzen verfügen, die zur Ausübung des Berufs **der Bereichsleiterin Uhrenbranche bzw. des Bereichsleiters Uhrenbranche** erforderlich sind.

Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Berufsprüfung zugelassen werden, müssen:

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) im technischen Bereich oder eine gleich- oder höherwertige Qualifikation verfügen und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im technischen Bereich vorweisen können oder
- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einem anderen Bereich oder eine gleich- oder höherwertige Qualifikation verfügen und mindestens 8 Jahre Berufserfahrung im technischen Bereich vorweisen können.

Sie müssen zudem:

- über eine Bestätigung über die geforderten Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügen und
- die Prüfungsgebühr fristgerecht entrichtet haben.

Die Zulassungsbedingungen sind in der Prüfungsordnung (Artikel 3.31) festgelegt.

ORGANISATION DER BERUFSPRÜFUNG

Die eidgenössische Berufsprüfung umfasst zwei Teile

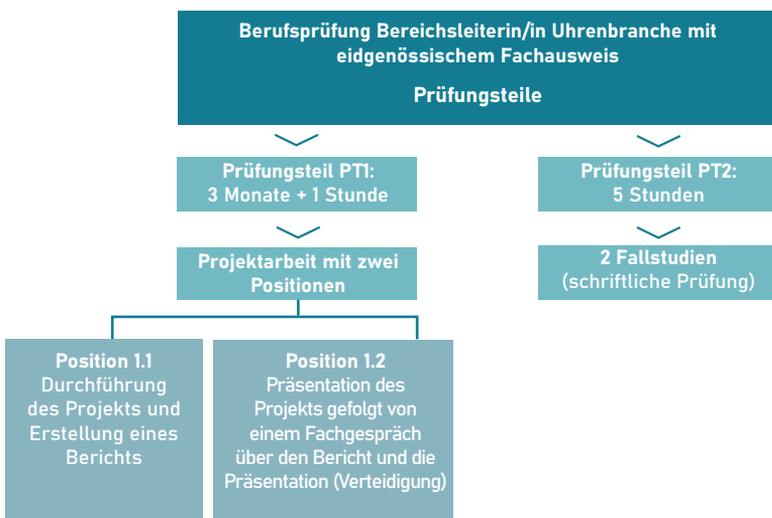
Prüfungsteil PT1

Die Kandidatinnen und Kandidaten erstellen eine schriftliche Dokumentation eines Projekts oder eines Auftrags, das oder der im eigenen Unternehmen oder in einem Gastunternehmen durchgeführt wurde. Diese Arbeit muss über einen Zeitraum von drei Monaten angefertigt und 30 Tage vor Beginn der Berufsprüfung eingereicht werden.

Bewertet werden das Projekt, die mündliche Präsentation und das Fachgespräch zum Projekt, wobei auch andere berufsbezogene Themen angesprochen werden.

Prüfungsteil PT2

Der zweite Teil besteht aus einer fünfstündigen schriftlichen Prüfung, in der zwei spezifische Fallstudien behandelt werden. In diesem Prüfungsteil können die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Fähigkeit unter Beweis stellen, ihr theoretisches Wissen auf konkrete Situationen anzuwenden.



Weitere Informationen zu den Prüfungen

Weitere Details finden Sie in der Prüfungsordnung und in der Wegleitung zur Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Bereichsleiterin Uhrenbranche/Bereichsleiter Uhrenbranche.



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER AUSBILDUNG

Voraussetzungen

Seit Januar 2018 werden Absolvierende von Ausbildungen oder Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, vom Bund finanziell unterstützt. Sie können über ein Online-Portal einen entsprechenden Antrag beim Bund stellen (**subjektorientierte Finanzierung**).

Die Module zur Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung für **Bereichsleiterin Uhrenbranche/ Bereichsleiter Uhrenbranche** sind auf der Liste der beitragsberechtigten Kurse explizit aufgeführt.

Von den Absolventinnen und Absolventen bezahlte Kosten

Der Bund leistet nur einen Beitrag an die Kosten, wenn die Rechnung auf den Namen der Absolvierenden ausgestellt und auch von ihnen bezahlt wurde. Der Beitrag wird an die Absolventin oder den Absolventen ausgezahlt. Die Absolvierenden können mit ihrem Arbeitgeber eine allfällige Beteiligung an den Kosten vereinbaren; diese Beteiligung hat, sofern sie direkt an die Absolvierenden geht, keinen Einfluss auf die Bundesbeiträge.

Dritten in Rechnung gestellte Kosten für vorbereitende Kurse

Kosten oder Anteile von Kosten, die Dritten in Rechnung gestellt werden, sind von den Bundesbeiträgen ausgeschlossen.

Weitere Informationen

Bundesbeiträge an vorbereitende
Kurse BF und HFP



Informieren Sie sich

FAQ für Absolventinnen
und Absolventen



Mehr als nur ein Titel!
Eine Chance, die Sie nutzen sollten!



CONVENTION PATRONALE

de l'industrie horlogère suisse

Dienst Berufsbildung

Av. Léopold-Robert 65

2301 La Chaux-de-Fonds

+41 (0)32 910 03 83

fp@cpih.ch

www.cpih.ch

